

Neuer Geschäftsführer des HELIOS Vogtland-Klinikums im Gespräch mit Landrat

Schwerpunkt Krankenhaus im Mittelpunkt einer gesicherten medizinischen Versorgung in der Region

„Wir wollen beim Neubau des HELIOS Vogtland-Klinikums in Plauen unbedingt im Zeitplan bleiben“, äußerte der neue Geschäftsführer Marcus Sommer bei seinem ersten Gespräch mit Landrat Dr. Lenk Anfang Januar. Im Rahmen des Krankenhaus-

Region. Landrat Dr. Lenk sicherte dem aus Pforzheim kommenden Geschäftsführer die volle Unterstützung des Vogtlandkreises zu.

Lobend sprach Sommer von einer „guten Truppe“ und „motivierten Mann-

dem eine wesentliche Voraussetzung, die Einrichtung mit ständigem Blick auf den Gesundheitsmarkt und die schnelle medizinische Entwicklung erfolgreich weiterzuführen.

Die interdisziplinäre Arbeit in einem Krankenhaus bleibt die Herausforderung für die nächsten Jahre für eine bestmögliche Versorgung der Patienten, so die übereinstimmende Meinung. Sektoren-Denken hat keinen langfristigen Bestand, hieß es ermutigend, die vorhandenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Fachärzten noch besser umzusetzen.

Einen weiteren Gedankenvorstoß machte der Landrat mit einer sinnvollen Vernetzung mit der Kurregion und dem Forschungsinstitut für Kurortwissenschaften in Bad Elster. Immerhin ist das HELIOS Vogtland-Klinikum auch Akademisches Lehrkrankenhaus. Die vorhandenen Ressourcen sind hervorragend und nicht jede Region verfügt darüber, inspirierte Lenk, auch diese Chancen zu nutzen, eventuell neue Angebote und Produkte sowie Forschung entwickeln zu helfen und vorhandene Kompetenzen zu nutzen.

Lenk und Sommer vereinbarten im Ergebnis des Gesprächs einen regelmäßigen Kontakt. „Das ist wichtig im Sinne einer gesicherten medizinischen Versorgung in der Region, in deren Mittelpunkt das Schwerpunkt Krankenhaus HELIOS für die vogtländische Bürgerschaft eine besondere Bedeutung besitzt“, machte Lenk deutlich.



investitionsprogramms werden die Arbeiten zügig fortgesetzt, nannte Sommer eines der dringlichsten Aufgaben für das Schwerpunkt Krankenhaus der

schaft“ im Klinikum, auch im Bewusstsein, mit 1.000 Mitarbeitern dem größten Arbeitgeber der Stadt Plauen vorzustehen. Ein kompetentes Team sei zu-

Gutes Geschäftsjahr 2009 der Sparkasse Vogtland

Gestiegenes Kundenvertrauen durch überzeugende Beratungs- und Servicequalität

Die Sparkasse Vogtland zeigt sich mit dem Geschäftsjahr 2009 sehr zufrieden. „Trotz Finanz- und Wirtschaftskrise sowie einem äußerst schwierigen Marktumfeld hat sich unser Haus als leistungsfähiges Finanzunternehmen im Vogtlandkreis behauptet“, so Vorstandsvorsitzender Arthur Scholz. „Wir können auf positive betriebswirtschaftliche Kennzahlen verweisen. Die vogtländischen Kunden vertrauen ihrer regionalen Sparkasse und schätzen vor allem unsere verlässliche Anlagepolitik sowie unsere kompetente Beratungs- und Servicequalität.“

Das Unternehmen prognostiziert trotz zurückgehender Bevölkerungszahlen im Vogtland eine Bilanzsumme analog 2008 in Höhe von rund drei Milliarden Euro und rangiert damit konstant an vierter Stelle der sächsischen Sparkassen. Durch ein über Jahre konsequent geführtes Kostenmanagement wird eine Kosten-Ertrags-Relation von 56 Prozent erreicht werden. Das heißt, dass die Sparkasse 56 Cent ausgeben musste, um einen Euro zu erwirtschaften. Ein sicher auch bundesweit respektable Wert.

Die vergangenen zwölf Monate waren gekennzeichnet von einem gestiegenen Sicherheitsbewusstsein der Sparer. Die Kunden haben erkannt, dass Spitzenrenditen immer auch ein besonders ho-

hes Maß an Risiken beinhalten. In 2009 verwaltete die Sparkasse Vogtland rund 2,2 Milliarden Euro Kundeneinlagen sicher und professionell. Bei Investmentfonds verzeichneten Immobilien- und Aktien-Garantiefonds starke Zusprüche, so dass das Kreditinstitut mit rund 17 Millionen Euro Nettoabsatz in Investmentfonds rechnet. Dieses Ergebnis sei gegen den Trend in Deutschland und lässt auf ein großes Vertrauen der Kunden in die Beratungsqualität der Sparkasse Vogtland schließen.

In den Bereichen Bausparen und Versicherungen prognostiziert die Sparkasse Vogtland zum Jahresende ebenfalls sehr gute Zahlen. Im Bausparbereich konnten rund 5.900 Bausparverträge mit einer Bausparsumme von 109 Millionen Euro abgeschlossen werden. In Zusammenarbeit mit der Sparkassen-Versicherung Sachsen wurden 1.750 Lebensversicherungen mit einer Beitragssumme von 37,2 Mio. Euro absolut abgeschlossen.

2009 hat die Sparkasse Vogtland ihr Kreditengagement für Unternehmen und Selbstständige deutlich ausgeweitet. „Wir werden unser Zielversprechen (160 Mio. Euro) übererfüllen und rund 190 Millionen Euro neue Kredite an Unternehmen, Privatpersonen und Kommunen ausreichen“, so der Vorstandsvorsitzende.

Mit einer sicherheits- und bonitätsorientierten Kreditpolitik sieht sich das Kreditinstitut auch in einem krisenhaften Umfeld als verlässlicher und erreichbarer Partner des vogtländischen Mittelstandes. „Unsere Firmenkunden brauchen bei uns keine „Kreditklemme“ befürchten. Wir unterstützen gern Unternehmen mit kreativen und überzeugenden Konzepten“, unterstreicht der Sparkassenchef. Untermauert wird die Wirtschaftsförderung durch das in diesem Jahr aufgelegte Sonderkreditprogramm für den vogtländischen Mittelstand in Höhe von 20 Millionen Euro sowie das Sonderkreditprogramm für Tourismus und Wirtschaft in einer Gesamthöhe von 10 Millionen Euro.

Mit der Abgabe von Garantieverprechen, die von Sicherheit, Schnelligkeit bei Kreditentscheidungen, Kundenanfragen, Unterstützung von Firmenkunden bis hin zum regionalen Engagement reichen, setzt das Kreditinstitut auch weiterhin auf die Erhöhung seiner Service- und Beratungsqualität.

Für das neue Jahr sieht sich die Sparkasse Vogtland wirtschaftlich gut aufgestellt. Vertrauen, Kundenzufriedenheit und ausgezeichnete Beratungs- und Servicequalität stehen nach wie vor im Mittelpunkt aller Geschäftspolitik.

Weihnachtsgeschenk: Straßen- und Brückenfreigabe in Jocketa

Vogtlandkreis, DB und Gemeinde Pöhl schlossen Gemeinschaftsprojekt ab

Trotz der bitteren Kälte ließen es sich viele Jocketaer und vor allem Schüler der benachbarten Grundschule nicht nehmen, an der offiziellen Freigabe wenige Tage vor Weihnachten teilzunehmen. Denn immerhin wurde nach über einem Jahr Vollsperrung der Verkehr wieder aufgenommen. Als Verbindung zwischen der Talsperrung Pöhl und der B 92 weiterführend nach Thüringen besitzt diese Kreisstraße eine übergeordnete Bedeutung. Zudem

mitteln unterstützte und der Vogtlandkreis mit rund 400.000 Euro an Eigenmitteln. Die Brücke über die Bahnlinie wurde neu gebaut und eine Stützwand errichtet. Neben dem grundhaften Ausbau des Abschnittes der dortigen Kreisstraße wurden auch Schmutz- und Regenwasserkanäle und Trinkwasserleitungen neu gebaut, Kabel verlegt, die Straßenbeleuchtung erneuert und ein Gehweg angelegt.



Grundschüler bei der Brückeneinweihung in Jocketa

Foto: Gabi Kertscher

führt die Brücke über die Bahnstrecke Leipzig-Hof und wurde daher ebenfalls in die Gemeinschaftsmaßnahme mit aufgenommen.

Nach einem Planfeststellungsbeschluss wurde im Oktober 2008 mit der Maßnahme im Gesamtwertumfang von rund 3,25 Millionen Euro begonnen, die der Freistaat mit 1,5 Millionen Euro Förder-

Bürgermeister Friedhard Kaul und Dezernent Helmut Meißner dankten den Bürgern für die Geduld während der Bauzeit. Kaul sprach von einem Riesenmeilenstein in der Geschichte der Gemeinde: „Im während der Bauzeit geteilten Dorf hat an der Ampel jeder Jocketaer in der Summe mindestens einen Tag seines Lebens verbracht“.

Landrat Dr. Lenk regt an: Sonderkreditprogramm zum Ankurbeln der Tourismuswirtschaft

Angesichts der Ergebnisse des jüngsten Sparkassen-Tourismusbarometers Deutschland hat der Vogtlandkreis in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Vogtland unverzüglich auf die Tendenz anhaltender Umsatzrückgänge der Tourismusbranche reagiert und Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und des touristischen Angebotes in der Region umgesetzt.

Nicht zuletzt dank der Initiative des Verwaltungsvorsitzenden und Landrates Dr. Tassilo Lenk hat die Sparkasse Vogtland begleitend zu ihrem laufenden regionalen Kreditgeschäft mit der Neusage von Krediten in Höhe von fast 175 Mio. EUR ein Sonderkreditprogramm für Tourismus und Wirtschaft mit einem weiteren Volumen von zehn Mio. Euro aufgelegt. Erste Kredite aus diesem speziellen Programm wurden im Dezember bereits abgerufen.

„Mit diesem Programm wollen wir einen Beitrag zur weiteren Entwicklung des Vogtlandes, besonders unter den derzeit schwierigen konjunkturellen Bedingungen leisten“, so Lenk: „Ziel ist es, damit die Branche in ihren Bemühungen um innovative Modernisierung, imageförderndes Wachstum und zeitgemäße Spezialisierung zu unterstützen.“

Bei den Gastgebern gibt es einen hohen Bedarf an Reparatur- und Renovierungsarbeiten stellte im letzten Jahr der Vorstand des TVV fest. Es gab ebenfalls Probleme, zinsgünstige Kleinkredite bis max. 50.000 EUR zu erhalten.

Lenk rechnet damit, dass in den nächsten Monaten zahlreiche weitere Unternehmen im Vogtland von dem zusätzlichen Programm profitieren.

Hintergrund: Das Sparkassen-Tourismusbarometer hatte den deutschen Mittelgebirgen einen Nachholbedarf hinsichtlich Angebotsentwicklung, Innovationsdynamik, Qualität in Infrastruktur und Service bescheinigt.

Die Entwicklung der Kreditzusagen durch die Sparkasse Vogtland im Bereich Neukredite für gewerbliche Kreditnehmer zeigte in diesem Zusammenhang 2009 eine deutlich steigende Tendenz von plus 21 % gegenüber dem Vorjahr. Diese positive Entwicklung der gewerblichen Kredite der Region wurde durch das Sonderkreditprogramm für Tourismus und Wirtschaft, das Kredite unter bestimmten Voraussetzungen bereits ab 3,99 % p. a. zur Verfügung stellt, nun ergänzt.

Kontakt: Sparkasse Vogtland, Telefon 03741 123-7777